

Projektwettbewerb „Hallo Kosmos“

„Hallo Kosmos“ – aufsuchendes Informations- und Beteiligungsangebot

Das Quartiersmanagement Kosmosviertel sucht in Abstimmung mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt sowie dem Bezirksamt Treptow-Köpenick einen geeigneten Projektträger zur Umsetzung der Soziale Stadt Maßnahme „Hallo Kosmos – aufsuchendes Informations- und Beteiligungsangebot“.

1. Ausgangslage

Im Soziale Stadt Gebiet Kosmosviertel leben ca. 6.000 Menschen. Die Bevölkerung im Kosmosviertel ist sehr heterogen und unterscheidet sich in den unterschiedlichen Gebäudekomplexen (Häuser im Eigentum des privaten Eigentümers Schönefeld Wohnen bzw. der Wohnungsgenossenschaft Altglienicke) zum Teil sehr stark. Viele der Anwohner*innen sind nur in geringem Maße über die Angebote im Kosmosviertel informiert, kennen die vorhandenen Anlaufstellen und Ansprechpartner nicht und haben nur sehr eingeschränkte Möglichkeiten ihre Bedarfe an zusätzlichen Angeboten an den entsprechenden Stellen einzubringen.

Der Kontakt unter den Nachbar*innen ist nicht sehr stark ausgeprägt. Durch Formate wie den Kaffeeklatsch im Treppenhaus bemüht sich das Team des Quartiersmanagement die Menschen in Kontakt zu bringen und das bestehende Misstrauen gegenüber Neuem und Fremdem abzubauen. Die Bevölkerung im Kosmosviertel eint der Wunsch nach besserer Information.

Im Rahmen der Quartiersentwicklung für das Kosmosviertel soll mit Hilfe des Projektes „Hallo Kosmos“ ein aufsuchendes Informations- und Beteiligungsangebot geschaffen werden, welches auch die Bekanntheit der Einrichtungen, und deren Fachpersonal sowie die ehrenamtlichen Initiativen - wie dem InfoPunkt Kosmosviertel - im Gebiet stärkt.

2. Aufgabenstellung / Zu erbringende Leistungen

Mit dem Soziale Stadt Projekt „Hallo Kosmos“ werden folgende wesentliche Ziele verfolgt:

- Δ Information unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen über bestehende Angebote im Kosmosviertel
 - ◇ Regelmäßiges Zusammenstellen der Angebote in übersichtlicher Form
- Δ Förderung von Partizipation und Teilhabe
 - ◇ Anwenden niedrigschwelliger, aufsuchender Methoden
 - ◇ Gespräche über zusätzliche Bedarfe führen (in enger Zusammenarbeit mit dem Team des Quartiersmanagement vor Ort)
- Δ Sicherung der Nachhaltigkeit der bestehenden Angebote im Gebiet
 - ◇ Bekanntmachen der Angebote
 - ◇ Weiterleiten Interessierter an bestehende Angebote, Hilfe bei der Kontaktaufnahme zu den Einrichtungen
 - ◇ Einbinden der im Gebiet ansässigen Träger, Einrichtungen und ehrenamtlichen Initiativen

Bestehende Angebote im Kosmosviertel sollen ansprechend und übersichtlich zusammengestellt werden. Zu diesen Angeboten gehören Veranstaltungen, offene Treffpunkte, Workshops, sowie Beratungsangebote, die von den Einrichtungen im Gebiet angeboten werden.

Im Rahmen regelmäßiger, niedrigschwelliger und aufsuchender Arbeit soll Kontakt zu Anwohner*innen hergestellt werden, die die Angebote im Gebiet eher selten wahrnehmen. In diesem Rahmen sollen die aufgearbeiteten Informationen direkt weitergegeben werden. Interessierte sollen an die Einrichtungen weitergeleitet werden. Hilfe bei der Kontaktaufnahme zu den Einrichtungen sollte erfolgen. Eine Abstimmung und Einbeziehung der ansässigen Einrichtungen ist zu gewährleisten. Mit dem Projekt „Hallo Kosmos“ sollen vorrangig Erwachsene angesprochen werden.

3. Auswahlkriterien / Eignungsnachweis

Folgende Kriterien werden für die Auswahl der Beauftragung herangezogen:

- Δ Ideen zur niedrigschwelligen Ansprache der Zielgruppe
- Δ Kreativität bei der Wahl der Methoden
- Δ Überlegungen zur Einbeziehung der Partner vor Ort

Der Projektträger sollte der Ziel- und Aufgabenstellung entsprechende Qualifikationen und Erfahrungen nachweisen können. Für den Eignungsnachweis können zusätzlich zur Antragskizze gerne weitere Unterlagen beigefügt werden. Nachweise einer pädagogischen Qualifikation sowie fachliche Kompetenzen und Erfahrungen in der Bildungsarbeit sind wünschenswert.

Das Quartiersmanagement Kosmosviertel bittet um Einreichung eines Projektkonzepts, das den beschriebenen Zielen und Aufgaben entspricht.

Der Auftragnehmer wird selbst Antragsteller bei dem Programmdienstleister „Soziale Stadt“ (PDL). Zur Durchführung des Projektes gehört die eigenständige Beantragung und Abrechnung der Fördermittel im Programm „Soziale Stadt“. Zu den Projektaufgaben zählt darüber hinaus die quartalsweise Fortschreibung des Sachberichts, regelmäßige Abstimmungsrunden mit dem Auftraggeber sowie die kontinuierliche Projektabrechnung gegenüber dem Programmdienstleister „Soziale Stadt“ (PDL). Mit der Endabrechnung des Projekts ist ein Endsachbericht vorzulegen.

Bietergemeinschaften sind möglich. Die Projektsteuerung und Abrechnung muss bei einem Träger liegen. Erfahrungen in der Abrechnung über den Programmdienstleister (PDL) sind wünschenswert.

4. Vergütung

Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln des Programms Soziale Stadt. Für das gesamte Projekt stehen inklusive aller Honorar-, Sach- und Nebenkosten insgesamt 50.000 Euro brutto zur Verfügung. Davon stehen im Jahr 2017 20.000€ brutto und 2018 30.000€ brutto zur Verfügung. Die Fördermittel sind bis zum 31. Dezember 2018 zu verwenden. Der vorgegebene Finanzrahmen kann nicht überschritten werden.

5. Zeitplan

Angebotsabgabe:	bis 31. Januar 2017, 18 Uhr
Evtl. Bieterauswahlgespräch am:	10. Februar 2017, zwischen 10.30 und 13 Uhr
Leistungsbeginn:	voraussichtlich am 01. April 2017
Vertragsdauer:	bis 31. Dezember 2018

6. Einzureichende Unterlagen

Einzureichen sind die ausgefüllte Projektskizze und der Finanzplan (Download unter: <http://www.kosmosviertel.de/download/>).

Die **Projektskizze** soll konkrete Angaben zur Projektumsetzung einschließlich eines **Maßnahmen- und Zeitplanes** enthalten. Ideen zur Einbindung von Anwohner*innen und lokalen Akteuren (**Partizipation, Kooperationspartner*innen im Gebiet**) sind explizit erwünscht.

Die **Kostenkalkulation** ist nach Personalkosten, Sachkosten und sonstige Aufwendungen aufzuschlüsseln. Die Honorarkosten sind nach Anzahl der Arbeitsstunden und unterschieden nach der Art der Tätigkeit mit den jeweiligen Stundensätzen anzugeben.

Zudem ist ein Nachweis der fachlichen **Qualifikationen und Referenzen** zu vergleichbaren durchgeführten Vorhaben beizufügen. Bitte reichen Sie Ihr Angebot unbedingt auf der Projektantragsskizze (Anlage 1) sowie dem Finanzplan (Anlage 2) ein. Ergänzende Unterlagen können beigefügt werden.

7. Angebotseinreichung und Bewerbungsfrist

Die Angebote sind nur per E-Mail **bis zum 31.01.2017, 18.00 Uhr**, beim **Quartiersmanagement Kosmosviertel (team@kosmosviertel.de)** vorzulegen.

Betreff der E-Mail: "**Angebot Hallo Kosmos**"

Für Freitag, den 10.02.2017 sind Auswahlgespräche vorgesehen. Wir bitten um Freihaltung dieses Tages.

Für Rückfragen steht Ihnen das Team des Quartiersmanagement per E-Mail team@kosmosviertel.de oder Telefon (030 7732 0195) gerne zur Verfügung.

8. Hinweise

Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um ein Interessensbekundungsverfahren gemäß § 7 LHO (Landeshaushaltsordnung) oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich, Kosten werden den Bewerbern im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.

§ 44 AV LHO Anlage 1 (ANBest-I)

1.3 Der Zuwendungsempfänger darf seine Beschäftigten finanziell nicht besser stellen als vergleichbare Dienstkräfte im unmittelbaren Landesdienst Berlins, insbesondere dürfen höhere Vergütungen oder Löhne als nach den für das Land Berlin jeweils geltenden Tarifverträgen sowie sonstige über- oder außertariflichen Leistungen nicht gewährt werden.